

Ein Bluesabend zu Ehren von Jeanne Carroll

Jazz-Tage Am Bluesabend der 21. Jazz-Tage kann das Publikum eine Entdeckung machen: Mit der Sängerin Melanie Schäfer gestaltet ein Shootingstar an der Seite von Ignaz Netzer und Thomas Scheytt einen Mississippi-Bluesabend.

Melanie Schäfer hat Ende der neunziger Jahre eine klassische Musikausbildung am Institut «da capo» absolviert und in der «Zauberflöte» oder in der «Fledermaus» und auch im Stadttheater Freiburg in «Der gute Mensch von Sezuan» von Bert Brecht gesungen. Sie ist in Offenburg geboren und lebt heute in Freiburg im Breisgau



Melanie Schäfer singt zu Ehren von Jeanne Carroll. ZVG

«Es ist für mich eine grosse Ehre und Herausforderung, an diesem Abend für Jeanne Carroll zu singen.»

Melanie Schäfer, Jazz- und Blues-Sängerin

(D). Der Jazz war schliesslich stärker als alle Klassik, deshalb studierte sie von 2003 bis 2007 Jazzgesang. Seither ist Schäfer an verschiedenen Jazz-Projekten beteiligt.

Der Auftritt in Langenthal wird für sie etwas Besonderes. Erstens ist das nach einem Abstecher nach St. Gallen erst der zweite Auftritt in der Schweiz. Zweitens tritt sie in grosse Fussstapfen: Als Sängerin für diesen Bluesabend war zunächst die grosse alte Dame des authentischen Blues, Jeanne Carroll, vorgesehen. Aber vor wenigen Wochen hat deren Herz nach einem Konzert in Belgien

für immer ausgesetzt (wir berichteten). Melanie Schäfer sagt dazu: «Jeanne ist mit dem Blues gross geworden und hat diese ganze Ära live miterlebt. Es ist für mich eine grosse Ehre und natürlich eine ebenso grosse Herausforderung, an diesem Abend für Jeanne Carroll zu singen.» Sie wünsche dem Publikum ein wunderschönes Konzert und sei sich ganz sicher, dass diese Art Musik von

Jeanne Carroll alle in guter Erinnerung behalten. «Und wer weiss, vielleicht wird sie uns von dort, wo sie nun ist, zuhören.»

Schäfer wird an ihrer Seite erfahrene Bluesmusiker mit an Bord haben. So den Gitarristen Ignaz Netzer,

Etwas grossspurig formuliert, kommt Langenthal mit diesem Konzert zu einer Weltpremiere.

der im Alter von 13 Jahren seine erste Band gründete. Er ist vielseitig: Gitarrist, Sänger, Harpspieler und humorvoller Entertainer. Thomas Scheytt ist ein virtuoser Pianist und dem Langenthaler Publikum von früheren Auftritten bestens bekannt. Weiter spielen bei dieser Bluesnight der herausragende Gitarrist Werner Acker und der Harpspieler Albert Koch mit. Das Langenthaler Publikum kommt damit zu einem Blueskonzert, wie es dies in dieser Zusammensetzung noch nie gegeben hat. Oder etwas grossspuriger formuliert: zu einer Weltpremiere. (MGT/TG)

Jazz-Tage Langenthal Dienstag, 18. Oktober, Kath. Kirchgemeindehaus, 20.15 Uhr.
Infos: www.jazzlangenthal.ch